



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
PFARREI

heilige
edith stein

Pfarrbrief Juni 2024





„Heiliger Antonius, du kreuzbraver Mann, führ mich dahin, wo ... (z.B. mein Schlüssel) sein kann!“ war und ist bei manchen noch heute ein beliebtes Stoßgebet um Hilfe des Heiligen bei verlorenen Sachen. *Kreuzbrav* klingt etwas angestaubt aber, wenn man die Wortbedeutung vertieft, doch sehr bedeutungsvoll: tapfer und standhaft im Kreuz und den Problemen. Das sind bei Weitem nicht die einzigen Eigenschaften von Antonius von Padua (1195-1231), der sich durch große Bildung, eifrige Rede und Verkündigung des Evangeliums, asketische Armut und vor allem ein weites Herz für Gott und die Menschen auszeichnete. Mitte des Monats, am 13.06. gedenken wir seiner (s. auch unsere Rubrik: „Aus dem liturgischen Kalender“- Red.). Aber zurück zum Stoßgebet: ist es nicht ein gewisser Missbrauch, die

Heiligen oder Gott selbst als Krücke für meine Vergesslichkeit, Schusseligkeit oder sonstige Probleme und Wehwehchen zu gebrauchen? Ich glaube, wir haben manchmal eher zu wenig als zu viel dieser kindlichen Frömmigkeit. Kindern kommt im alltäglichen Umgang ein „Hilf mir doch mal!“ entschieden schneller über die Lippen als Erwachsenen.

Der Heilige Antonius selbst konnte auch nur deshalb so überzeugend für das Evangelium und die Sache Jesu auftreten, weil er selbst in dieser einfachen Haltung des „Hilf mir doch mal!“ Jesus gegenüber blieb. Als Attribute trägt er auf Darstellungen meist das Jesuskind und zuweilen auch die Bibel. In den heiligen Schriften kannte er sich bestens aus, aber dass das Wort Fleisch wurde und konkrete Beziehung ermöglichte, blieb seine Grunderfahrung; deshalb das Jesuskind.

Ob wir selbst den Namen „Jesus!“ als Hilferuf oder die Bitte anderer Heiliger um Mithilfe in Anspruch nehmen: Immer kommt dadurch zum Ausdruck, dass nicht wir selbst alles schaffen (müssen) und dass wir den Schatz einer großen Gemeinschaft der Heiligen haben, die gerne mithelfen.

Und es gibt übrigens auch das Stoßgebet: „Danke für deine Hilfe!“
Herzliche Grüße und Segenswünsche

Michael Wiesböck, Pfr.

Hochfest Heiligstes Herz Jesu und Gedenktag Unbeflecktes Herz Mariä.



Die beiden Herzen sind in inniger Liebe und Hingabe zu Gott und den Menschen vereint und setzen somit ein Zeichen der göttlichen Liebe und des Erbarmens für die gesamte Menschheit.

Das Herz Jesu symbolisiert die zentrale Rolle seiner Liebe, seines Opfers am Kreuz und seiner Erlösungstat für die Menschheit. Das Unbefleckte Herz Mariens steht für ihre vollkommene Teilnahme am Erlösungswerk durch ihre Treue, ihr Mitgefühl und ihre geistige Mutterschaft.

Die Feste gehen auf die privaten Visionen der Heiligen Margareta Maria Alacoque im 17. Jahrhundert und der Fatima-Kinder - der Heiligen Jacinta und Francisco sowie der Schwester Lucia - im 20. Jahrhundert zurück. Die Visionen und die damit verbundene Frömmigkeit erhielten die volle Anerkennung der katholischen Kirche.

Die Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu konzentriert sich auf die religiöse Praxis der Herz-Jesu-

Freitage, untrennbar verbunden mit dem Buß- und Eucharistiesakrament sowie mit dem Sühnegebet vor dem Allerheiligsten. Die Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariens ergänzt diese Praxis um die Feier der fünf nacheinander folgenden ersten Samstage des Monats, verbunden mit dem Empfang beider Sakramente, dem Rosenkranzgebet und der meditativen Betrachtung der Rosenkranzgeheimnisse.

Durch die Verehrung der beiden Herzen bitten die Gläubigen um Vergebung und Versöhnung für die Handlungen jener Menschen, die Jesus und seine Unbefleckte Mutter durch ihre Worte und Taten auf verschiedene Weise beleidigen. Darüber hinaus können die Gläubigen für ihre eigenen Seelen die in den Visionen von Jesus und Maria versprochenen Gnaden für das ewige Leben erlangen.

In der heutigen Zeit, in der die Gesellschaft, die Politik und insbesondere die Medien scheinen, Gott, Christus und sein Erlösungswerk zu vergessen und sogar zu verdrängen, haben gläubige Christen die besondere Chance, die beiden Herzen aktiv um Gnade und Barmherzigkeit für eine Welt zu bitten, die unter Kriegen, Umweltkatastrophen und Ungerechtigkeit leidet.

Persönlich formuliertes Gebet



Der Film Don Camillo zeigt auch Szenen, in denen er sich in die Kirche zurückzieht und vor dem Holzkreuz steht und zu Jesus spricht. Ob er Schwierigkeiten mit dem kommunistischen Bürgermeister oder ob er andere Sorgen hat, all die Sorgen teilt er voll Vertrauen mit dem Herrn. Das erstaunliche an dieser Szene ist, dass Jesus nicht nur zuhört, sondern er antwortet auch. Selbstverständlich bleibt dies ein Film, aber dieser Film gibt ein klassisches Beispiel, wie das persönliche Gebet funktionieren könnte.

Der heilige Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens, ist ein Meister der geistlichen Übungen und der Exerzitien, die er unterschiedlichen Menschen gab, damit sie ihr Leben in Ordnung bringen können und dass sie mit Gott näher in Beziehung treten. Die geistlichen Übun-

gen, die der heilige Ignatius in seinen Exerzitienbüchern aufschrieb, stehen vor allem im Fokus, das eigene Leben und die heilige Schrift.

Mithilfe der eigenen Fantasie, der Sinne der Vorstellungskraft, lässt der Betende die biblischen Szenen vor dem inneren Auge lebendig werden. In diesem Kopfkino des Herzens lädt Ignatius ein, die inneren Bewegungen und Gefühle wahrzunehmen und diese zu einem Gebet zu machen. Am Ende jeder Übung, steht zum Schluss ein Gespräch mit Jesus Christus. Dieses Gespräch solle wie mit einem Freund oder einer Freundin geführt werden. Die Gespräche, welche sich in den Exerzitienbüchern von Ignatius finden, erinnern all zu sehr an die Szene von Don Camillo, der vor dem Kreuz steht und mit Jesus seine Sorgen teilt.

Dies mag auf den ersten Blick fromm daher gesagt sein, aber diese Form ist durchaus alltagstauglich. Ein Stoßgebet oder eine freie Fürbitte kann ein Einstieg in das Gespräch sein. Wichtig ist hier – wie bei jedem Gespräch – nicht nur zu reden, sondern auch zu hören, auf die Resonanzen zu achten und das Augenmerk darauf zu legen, was sich in mir bewegt und was mich stark berührt. Jedes menschliche Leben ist Begegnung sagt der jüdische Philosoph Martin

Buber. Und dies gilt ebenso für das Gebet, denn das Gebet ist eine Begegnung und eine Beziehung mit Gott. Ich habe diese Gebetsform in meiner Studienzeit zu schätzen gelernt. Ich habe immer wieder täglich gebetet und das tue ich auch heute noch, dass ich nach jedem Empfang der heiligen Eucharistie zu Gott bete und ihm immer wieder danke, was er für mich Gutes getan hat. Aber ich bete nicht nur für mich selbst, sondern ich bete auch für die Menschen, die mir persönlich ans Herz gewachsen sind. Ich sage immer, dass der Herr diese Menschen in all ihren Anliegen segnen soll, auch wenn ich deren Anliegen nicht kenne, aber der Herr kennt sie und nur das zählt.

Der flämische Jesuit, Ägid van Broeckhoven, der als Arbeiterpriester in Brüssel gelebt und gearbeitet hatte, kam im Jahre 1967 bei einem Arbeitsunfall ums Leben. Er schreibt in seinem Tagebuch „Freundschaft mit Gott“, welches vom Johannesverlag herausgebracht wurde, über seine Gebetserfahrungen. Für Ägid ist das Gebet die existenzielle Suche nach der Gegenwart Gottes. Und wenn es mit dem Beten nicht ganz funktioniert, dann lege es nicht an den Umständen, wie z. B. das Fehlen einer Kapelle, sondern dies liege nur an der fehlenden Selbstzentriertheit. Er sagt, es stelle sich hier nicht die

Frage, wie soll ich beten oder wann soll ich beten, sondern hier stelle sich eher die Frage, wann erreicht mich Gott und wie erreicht mich Gott? Gebet ist Begegnung und Beziehung. Aber auch ein Flugzeug braucht eine Startbahn, um in die Luft zu kommen. Aber das Rollen über den Asphalt ist nochmal etwas ganz anderes als das Fliegen selbst. Und so braucht auch das persönliche, freie Gebet, unterschiedliche Impulse und einen Rahmen, der hilft, in der Gegenwart anzukommen und zu entdecken, wo und wie Gott mich erreicht. Dabei ist es egal, um welche Startbahn es sich handelt: ein biblischer Text oder das eigene Leben wie bei Ignatius, oder – wie bei Don Camillo – ein besonderer Ort oder ein bestimmtes Bild. Gut ist, was hilft, um mit Gott ins Gespräch zu kommen, um ihm anzuvertrauen, was mich bewegt, und zu hören, was er dazulegen möchte.

Senad Mrkaljevic

Du gehst mit!

Erstkommunionfeiern in der Pfarrei Heilige Edith Stein

„Du gehst mit!“ - dieses Leitwort hat die Erstkommunion-vorbereitung in diesem Jahr begleitet. Im Mittelpunkt stand dabei die Begegnung der beiden Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus. Die Emmaus Erzählung gehört zu den schönsten biblischen Weggeschichten. Sie zeigt auf welche Weise wir dem Auferstandenen im Heute begegnen können. Im Hören auf sein Wort, in der Feier der Eucharistie und in der Gemeinschaft dürfen wir spüren, dass Jesus mit uns in den Höhen und Tiefen unseres Lebens unterwegs ist. Er geht mit.

Herzlichen Dank allen, die die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleitet haben und ihnen geholfen haben, Jesus besser kennen zu lernen und zu verstehen.



Foto: Markus Wochnik

27. April 2024 - Erstkommunionkinder aus St. Dominicus
Katechetinnen: Alexandra Bünner, Corinna Ambrozynski, Sarah Chodura, Viktoria Chodura, Jasmin Sommerfeld



Foto: Angelina Schwarzer

28. April 2024 – Erstkommunionkinder aus St. Joseph

Katechetinnen: Bettina Radig, Cindy Schwarzer



Foto: Ella Bussel, admila Foto

5. Mai 2024 – Erstkommunionkinder aus Bruder Klaus

Katechetin: Schwester Franziska (Gemeindereferentin)

Erstkommunionvorbereitung 2025

Anmeldung ab Juni 2024



Jedes Jahr nach den Sommerferien beginnt in den Gemeinden unse-
r Pfarrei die Vorbe-
reitung auf die erste Hei-
sonders die Kinder, die
gehen, sind hierzu herz-

Sommerferien beginnt
rer Pfarrei die Vorbe-
lige Kommunion. Be-
dann in die 4. Klasse
lich eingeladen.

Die Erstkommunion ist ein wichtiger Schritt der Kinder in die Gemeinschaft der Kirche. Die in der Taufe begonnene Freundschaft mit Jesus soll wachsen und auf feste Füße gestellt werden. Ziel der Erstkommunionvorbereitung ist die Hinführung der Kinder zum Glauben, zum Gottesdienst der Gemeinde und zu einem Leben aus dem Glauben. Die Vorbereitung auf den Empfang der Erstkommunion geschieht zusammen mit anderen gleichaltrigen Kindern.

Um sich auf den ersten Empfang der heiligen Kommunion vorzubereiten, gibt es einen Erstkommunion-Kurs, der im Herbst beginnen wird. Genauere Informationen dazu erhalten Sie bei einem Informationselternabend zu dem Sie persönlich eingeladen werden.

Ab **Juni 2024** ist es möglich sich für die
Erstkommunionvorbereitung 2025 anzumelden.
Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Pfarrei zu finden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an
Schwester Franziska (Gemeindereferentin) wenden.



Die Firmbewerberinnen und Firmbewerber treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich www.heiligeedithstein.de

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralassistenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralassistent Luka Šibenik mit einem Team von Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern.

Feste Stunden im Juni:

Do, 06.06.24, 19.00 Uhr, Wer war Jesus?, St. Dominicus

Individuelle Seminare im Juni

Mi, 12.06.24, 18-20 Uhr mit Fr. Kaiser, Beten- sprechen mit Gott, St. Joseph

Do, 27.06.24, 18:30 Uhr mit Hr. Sibenik, Heiliger Geist- wer ist das?, St. Dominicus

Relevante Aktivitäten (beim Pastoralassistenten melden) z.B.:

Helfen beim Gemeindetreff in St. Dominicus

Messe:

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag

Fahrten:

Infos beim Pastoralassistenten.

INFO/Anmeldung: PA Luka Šibenik: [luka.sibenik\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:luka.sibenik[at]erzbistumberlin.de),
030/66790135



Budapest 08.05.- 12.05.2024

Für 20 Jugendliche ging es über das verlängerte Himmelfahrtswochenende nach Budapest. Bei Abenddämmerung trafen wir uns am BER-Flughafen, um dann klimafreundlich mit dem Bus zu fahren. Nach ein paar Kennenlernspielen stiegen wir auch schon in den Bus ein und hatten eine zwar lange, aber recht angenehme Fahrt über Nacht.

Am frühen Morgen kamen wir im schönen Ungarn an und machten uns gleich nach einem erfrischenden Morgenimpuls auf den Weg zur Jugendherberge. Leider stießen wir bei Ankunft auf mehrere Hürden, weshalb wir kurzfristig eine andere Bleibe erfolgreich suchten.

Schnell legten wir das Gepäck dort

ab und machten uns hungrig auf die Suche nach einem traditionell ungarischen Restaurant. Nach dem Essen machten wir einen ausführlichen Spaziergang entlang der schönen Margareteninsel. Wir bewunderten das Wasserspiel des Springbrunnens, die Schönheit des Rosengartens und die Baureste des Franziskanerklosters. Den Abend schlossen wir mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Spaziergang entlang der Donau und ihren überragenden Brücken ab.

In den nächsten Tagen durften wir dann viele schöne Orte besuchen. Wir waren im Jüdischen Viertel, im „Haus des Terrors“ und unternahmen eine große Stadttour. Zu Letztem sollten wir in Gruppen Vorträge für jede Attraktion zusammenstellen.



Den Anfang machten wir an der
Matthiaskirche und der Fischerbas-



tei, dessen großartige Aussichtsplattform uns einen überragenden Blick auf Buda, die Donau und Pest anbot. Daraufhin schlenderten wir zum Royal Palast, stiegen vom Berg ab und guckten uns noch das Parlament und den Erzsébet tér Platz an.

Zwischendurch durften wir viel Langosch und Baumstriezel essen. In einem Street Food Market hatten sogar einige die Möglichkeit, einen Langosch-Burger oder veganen Gulasch zu probieren. Die Reise schlossen wir mit einem unvergesslichen Abendessen an der Donau ab. Während wir unseren Hunger im Bauch stillten, konnten sich unsere Augen an der Aussicht auf diese beleuchteten, architektonisch wunderbaren Gebäude bei Nacht nicht satt sehen. Leider hatte das auch ein Ende, denn wir mussten uns bald auf die Rückfahrt per Zug vorbereiten, die wir am Sonntag in der Frühe anbrachen.

„Jede Reise hat ein Ende, aber die Erinnerung daran ist unvergänglich“

Albert Yazigi

St. Joseph am 08. Mai 2024



trafen sich etwa 60 Seniorinnen und Senioren der Pfarrei um 15:00 Uhr zur Maiandacht in der Kirche von St. Joseph. Herr Diakon Rösler und das Vorbereitungsteam feierten mit uns eine Andacht zum Thema: "Einheit der Christen". Dazu sangen wir Marienlieder. Die Andacht endete mit der Anbetung des Allerheiligsten und dem eucharistischen Segen.

Danach trafen wir uns alle im Pfarrsaal, der mit seinem schönen Tischschmuck zum Verweilen und zum



Erzählen einlud. Natürlich wurden wir auch kulinarisch verwöhnt. Ein reichhaltiges Büfett, bestehend aus Kuchen und vielen verschiedenen kleinen Häppchen lud zum Genießen ein. Dazu gab es warme und kalte Getränke. - Ein herzliches Dankeschön allen, die dieses fröhliche Miteinander ermöglichten. Wir haben es genossen!

Text: H. Bernsen

Fotos: R. Josbächer



Senioren St. Joseph, Vortrag z.T. „Evangelisten“



Bei unserem monatlichen Seniorentreffen am 24. April konnten wir Msgr. Bonin als Referenten für einen Vortrag mit dem Thema die Evangelisten und die Evangelien gewinnen. Was sich zunächst als Thema vielleicht schwierig und abstrakt anhört, wurde von ihm sehr lebendig und lebensnah vorgetragen.

Den Bogen schlagend von den Propheten im AT zu den vier Evangelisten im NT, deren Herkunft und die Entstehung der Evangelien unter Betrachtung der Zeitpunkte und der damaligen Lebenswirklichkeiten, war so anregend aufbereitet, dass im Anschluss noch ein lebhafter Meinungsaustausch stattfand.

Bei Kaffee und Kuchen saßen wir noch lange zusammen. Nochmals herzlichen Dank an Msgr. Bonin.

Rudi Josbächer

Seniorenkulturkreis St. Dominicus



begrüßte den Mai bei seinem Treffen am 2. Mai mit dem Singen von Mai- und Marienliedern mit Akkordeonbegleitung, mit dem Vorlesen verschiedener Mai- und Frühlingsgedichte; Frau K. las sogar eine Maigeschichte aus einem Lesebuch einer Katholischen Volksschule aus Nordrhein-Westfalen aus dem Jahr 1959 vor. Wir tauschten Erinnerungen aus und berichteten über Erlebnisse im Mai und Frühling. Dazu gab es Kaffee, Maibowle und Erdbeerbowle und leckere Kleinigkeiten zu essen. Eine Fortsetzung erfuhr die „Esskultur“ am nächsten Tag bei einem leckeren Spargelessen in Alt-Buckow. Ja, sowohl geistige und geistliche Themen als auch das leibliche Wohl gehören zu unserem Seniorenkulturkreis. - Neugierig geworden? Dann kommen Sie doch am nächsten **1. Donnerstag im Monat um 15 Uhr** zu uns ins UG der Kirche St. Dominicus und erfahren, was wir sonst noch unternehmen. Sie sind herzlich willkommen.

Heike Bernsen

Klänge des Glaubens – Ein Gespräch mit Sirka Dettmar aus der Band „Gaudium et spes“



Wie habt ihr euch als Band zusammengefunden und was hat euch dazu inspiriert, die musikalische Gestaltung einiger Gottesdienste in Bruder Klaus zu übernehmen?

Ich saß mit meiner Familie im Gottesdienst und es wurde vermeldet, dass eine Begleitperson für die RKW gesucht wird, die Gitarre spielen kann. Meine Tochter sprang in der Bank auf und rief: „Meine Mama kann das!“ So war es also beschlossene Sache. Nach der RKW fragte mich die damalige Gemeindeferentin, Cordula Napieraj, ob ich nicht Lust hätte, die Kindergottesdienste in der Gemeinde Hl. Schutzengel musikalisch zu begleiten. Ein junger Mann aus der Gemeinde, Julian Konietzko, der sich in der Kinderarbeit engagierte und Freude am Singen hatte, unterstützte mich. Wenig später kamen

zwei weitere Mütter, Susanne Gembaczka (Gesang) und Sonia Manhart (Gesang/Bass), deren Kinder ebenfalls im Vorbereitungskurs auf die Erstkommunion waren, dazu. Eine liebe Freundin, Hanna Weigt, mit der ich schon als Teenager in der Gemeinde musizierte, schloss sich uns bald an. Mittlerweile gehören auch noch Veronika Klar und Karola Hauch an den Flöten und Dominik Hauch am Cajon/Schlagzeug mit zur Band. **Euer Bandname "Gaudium et spes" kommt aus dem Lateinischen und bedeutet "Freude und Hoffnung". Was steckt dahinter und wie spiegelt sich das in eurer Musik wider?**

Als wir regelmäßig spielten, brauchte das Kind einen Namen. „Gaudium & spes“ ist eine Anspielung auf die Pastoralkonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils. Im Vordergrund steht die Verbundenheit der Kirche mit der Welt von heute. Wir wollen unseren Glauben leben und ihn hörbar machen. Wir singen mit und von Freude und Hoffnung. Wir glauben, was wir singen.

Welche musikalischen Einflüsse prägen euren Sound am meisten? Ich persönlich würde eure Musik als energiegeladen und mitreißend beschreiben.

Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten. Ich mache seit 36 Jahren Musik und bin dabei viel rumgekommen. Eine klassische Gitarrenausbildung ist mein Fundament, aber ich habe nebenbei in verschiedenen Bands und Ensembles gespielt und

unterschiedliche Stilrichtungen entdeckt: Punk, Jazz, Rock, Pop und Bigbandsound. Dieser bunte Mix beeinflusst die Arrangements, die ich für uns schreibe.

Gibt es ein bestimmtes Thema oder eine Botschaft, die ihr mit eurer Musik vermitteln wollt?

In diesem Fall ist unser Name Programm. Wir verschließen nicht die Augen vor dem Elend und dem Leid der Menschen in der Welt. Vieles können wir nicht ändern. Aber wir können Stärke, Freude und Hoffnung aus dem Glauben ziehen, in der Gewissheit, dass wir von Gott geliebt werden. Wir möchten die Menschen für die Glaubensbotschaft eines Songs begeistern. Wenn uns das gelingt, haben wir es richtig gemacht.

Wie würdet ihr eure Entwicklung als Band seit eurem Debüt beschreiben?

Musikalisch haben wir eine große Entwicklung gemacht. Wir haben uns ein sehr großes Repertoire erarbeitet und unseren Sound gefunden. Was vor 15 Jahren im Kleinen begann, ist mittlerweile eine Gemeinschaft, die durch Freundschaft, den gemeinsamen Glauben und die Liebe zur Musik verbunden ist.

Welches war euer denkwürdigster Auftritt?

Für uns war der erste Openair-Gottesdienst im Britzer Garten ein absolutes Highlight. Das ist ein völlig anderes Format als in einem Kirchenraum zu spielen. Diese Weite und die Kommunikation mit der Ge-

meinde waren ganz besonders.

Habt ihr bestimmte Rituale oder Gewohnheiten vor euren Auftritten, um euch aufzuladen?

Wir spielen alle Songs vor einem Gottesdienst nochmal an. Wenn die Stücke noch neu sind, ist die Stimmung manchmal angespannt. Das hilft uns aber dabei, später mit der entsprechenden Konzentration zu spielen. Zu unseren Gewohnheiten gehört es, uns gegenseitig anzustacheln und herauszufordern. Wir achten aber immer darauf, dass wir miteinander lachen können.

Was können wir in Zukunft von „Gaudium et spes“ erwarten? Gibt es neue Projekte oder Pläne, die ihr mit den Leserinnen und Lesern des Pfarrbriefes teilen möchtet?

Wir freuen uns sehr, die Wortgottesfeiern musikalisch gestalten zu können. Teil dieses wunderbaren Teams zu sein, macht uns große Freude. Die Ökumene ist uns ebenfalls wichtig. Gerne gestalten wir den Weltgebets-tag der Britzer Gemeinden und den Gottesdienst am Pfingstmontag mit. Möglicherweise wird es im Herbst ein gemeinsames musikalisches Projekt mit unseren evangelischen Nachbarn in Britz-Dorf geben. Gerne würden wir auch wieder regelmäßiger sonntags in der Hl. Messe musizieren.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Aleksandra Chylewska-Tölle

Bericht aus dem Tagescafé für Bedürftige in St.Dominicus



Eine lange Saison, die diesmal schon im Oktober 2023 begann, wurde am 27. April 2024 beendet, die Sommerpause ist eingeläutet. Es war wieder eine gut gelungene Saison, die Bedürftigen nahmen das gesamte Angebot dankend an.

Im Namen des Leitungsteams, möchte ich mich **bei allen Mitarbeitenden** für die ehrenamtliche Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für das Tagescafé **herzlich bedanken!**

Ohne euch alle würde es das Tagescafé so nicht geben! Besonders erwähnen möchten wir diesmal den außerordentlichen Einsatz von zwei Schülerinnen, Sarah und Laura, die schon seit längerem jeden Samstag sich die

Zeit nehmen und die Damen in der Kleiderkammer tatkräftig unterstützen. Diesen beiden sowie nochmal **allen** ehrenamtlich Mitarbeitenden gilt unser herzlichster Dank und „Vergelts Gott“!

Unsere Gäste waren immer zufrieden und dankbar, denn sie wurden jeden Samstag wie gewohnt im Pfarrsaal durch uns bedient und verwöhnt.

In dieser Saison gab es auch an einigen Samstagen musikalische Unterhaltung mit Gitarre und Gesang, gestaltet von Frau Rodewald mit Freundin Sigrid. Auch an die beiden vielen herzlichen Dank!

Ganz besonders freuten sich unsere





Gäste über die Verteilung der Weihnachtstüten, die diesmal durch ein hohes Spendenaufkommen besonders gut gefüllt waren.

Obwohl die Zahl der Bedürftigen weiter gestiegen ist, jeweils 90-100 Gäste pro Samstag, manchmal sogar darüber, schafften wir es, alle gut zu versorgen und zu bewirten.

- Zu Beginn gab es wie immer, Kaffee oder Tee und Gebäck und Kuchen,
 - ein deftiges Mittagessen mit Nachschlag,
 - gespendete Lebensmittel zum Mitnehmen,
 - gut sortierte und gut erhaltene Kleidung aus der Kleiderkammer und meistens gab es noch einen Eintopf oder Suppe zum Mitnehmen.
- Bedanken möchten wir uns ausdrücklich für die großzügigen Geld-und Sachspenden, die zum guten Gelingen des Tagescafés beitragen:
- Besonders erwähnenswert ist die Spendensammlung vom Advent 2023 in der Gemeinde. Es wurde ein beachtlicher Betrag von 2076 € gespendet.
 - An einem Samstag 120 Mittagessen, gespendet vom Restaurant Solo D`oro, (Herr Conte).
 - Kleiderspenden für die Kleiderkammer aus der Gemeinde.
 - Fa. Edeka (Britzer Damm), Schokolade und Süßigkeiten.
 - Schule am Efeu Campus, Lebensmittel und Sachspenden f. die Weih-

nachtstüten.

- Bäckerei Scholz / Köpenick (Brötchen und Brot für die Lebensmittelverteilung).
- Nettogeschäfte, Lebensmittel Über eine großzügige Geldspende vom Bezirksamt Neukölln freuen wir uns ganz besonders.

Vielen herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Um das Tagescafé in gewohnter Form fortführen zu können, sind wir weiter auf Ihre Geld- und Sachspenden bzw. Kleiderspenden angewiesen!

Die Kleiderspenden bitte nur immer Samstags während des Tagescafés bzw. in Absprache abgeben.

Spendenkonto der Gemeinde:

„Sozialer Mittagstisch“

DE 08 3706 0193 6001 9580 10

oder auch gerne persönlich beim Leitungsteam.

Vielen herzlichen Dank im Voraus!

Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison!

Das Tagescaféteam sucht dringend junge bzw. junggebliebene neue Mitarbeitende. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie uns einfach an, oder Sie kommen zum Vorbereitungstreffen im September. Eine Rückmeldung im Pfarrbüro wäre ebenfalls möglich.

Um die nächste Saison planen und vorbereiten zu können, hier ein paar Termine für alle Mitarbeitenden des

Tagescafés:

22. Juni 2024 / 14.00 Uhr - Saisonabschlussstreffen für alle Mitarbeitenden des Tagescafés im Italienischen Restaurant Solo D'oro, Johannisthaler Chaussee 398.

August 2024 - Vorbereitungstreffen der Teamleiterinnen und Teamleiter für die neue Saison (Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben).

12. September 2024 / 19.00 Uhr - Vorbereitungs- und Planungstreffen im Pfarrsaal von St. Dominicus
NEUE MITARBEITENDE SIND ZU DIESEM TREFFEN HERZLICH EINGELADEN!!!

05. Oktober 2024 / 09.00 Uhr - Erstes Tagescafé der neuen Saison 2024/2025

Über eventuelle Termine informieren wir Sie in den nächsten Ausgaben des Pfarrbriefes.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Pfarrbriefes eine schöne Sommerzeit und bleiben Sie gesund!!!

*Für die Teamleitung
Stefan Schmitt*

Wallfahrtsort Mariahilf



Meine herzliche Empfehlung an alle, die während ihrer Sommerferien in der Nähe von Passau in Bayern unterwegs sind. Dort befindet sich ein bekannter Marienwallfahrtsort Mariahilf. Die Wallfahrtskirche Mariahilf liegt an der malerischen Mündung vom Fluss Inn in die Donau, auf einem Berg im ehemaligen Kapuziner Kloster. Die Kirche kann über einen besonderen



Pilgerweg in Form einer auf dem Berghang gebauten und überdachten Treppe mit Kreuzwegstationen oder bequem mit dem Auto erreicht werden.

Im Altar befindet sich ein Marienbild mit dem Kinde Jesus vom Lucas Kranach d. Ä.

In der Kirche sind Zettel ausgelegt mit einem besonderen Gebet zur Muttergottes für ein eigenes Gebetsanliegen. Zahlreiche Wunder und Votivtafeln bestätigen die Fürsprache Mariens.

Vor der Kirche erstreckt sich ein herrlicher Blick auf Passau und Umgebung.

Wahlen zu den Pfarrei- und Gemeinderäten und zum Kirchenvorstand am 16./17. November 2024

In diesem Jahr finden, wie bereits im letzten Pfarrbrief erwähnt, Wahlen für neue Gemeinderäte, einen neuen Pfarreirat sowie im Kirchenvorstand statt.

Die neuen Räte werden für **die Dauer von 2 Jahren** und nicht wie sonst für 3 Jahre gewählt.

Für den oben genannten Wahltermin gibt es einen genauen Terminplan vom Erzbistum.

Dieser Terminplan sieht als einen der ersten Schritte die Bildung einer gemeinsamen Wahlkommission bis zum 11. August 2024 vor.

Für die Zusammensetzung der Wahlkommission gibt es unter § 4 „Gesetz für die Wahlen zum Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinden im Erzbistum Berlin (KVWahlG)“ vom 21.06.2022 und § 1 Absatz 4

„Wahlordnung für die Gemeinderäte und Pfarreiräte im Erzbistum Berlin“ vom 27.06.2022 eindeutig festgelegte Regelungen. Beide Gesetzestexte sind unter der folgenden Internetadresse abrufbar.

www.erzbistumberlin.de/wir-sind/wahlen/

In diesen Wahlordnungen sind auch die Aufgaben der Wahlkommission sowie weitere Punkte einsehbar.

Es wäre schön, wenn sich Gemeindemitglieder für die Wahlvorbereitung und die Durchführung beim leitenden Pfarrer, dem Pfarreirat, den Gemeinderäten oder dem KV melden würden. Vielleicht hat ja der ein oder andere erfahrene Wahlhelfer von der letzten Wahl Lust, noch einmal mitzuhelfen oder es gibt Gemeindemitglieder, die sich nicht wählen lassen wollen, aber die Wahl mit ihrer Arbeit unterstützen können?

Fakt ist, das es ehrenamtliches Engagement für diese Wahl bedarf.

Am Dienstag, den 02. Juli 2024 um 18:00 Uhr wird ein digitaler Informationsabend zu den Wahlen vom Erzbistum angeboten. Falls das für Sie relevant oder interessant ist, können Sie sich hier anmelden: <https://www.dioezesanrat-berlin.de/info-wahl/>

Wir werden Sie von Seiten des Pfarreirates über die Wahlvorbereitungen auf dem Laufenden halten.

Für den Pfarreirat

Baumgärtel

EINLADUNG

Alle Mitglieder und Freunde des
Bau – und Fördervereins St. Joseph
werden zu der
am Mittwoch, den **26. 06. 2024, um 19.00 Uhr**
stattfindenden

ordentlichen Mitgliederversammlung

in das Gemeindezentrum St. Joseph eingeladen.



TAGESORDNUNG

1. Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.05.2023
3. Jahresbericht 2023
4. Kassenbericht 2023
5. Bericht der Kassenprüferin
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahlen zum Vorstand
 - Vorsitzende/r
 - Stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - Kassenwart/in und der
 - Kassenprüfer
9. Anträge (**bitte reichen Sie diese kurzfristig beim Vorstand ein**)
10. Ausblick 2024/2025
11. Verschiedenes

Der Vorstand

Das Protokoll der Sitzung von 24.05.2023 liegt vor der Versammlung aus, kann von den Mitgliedern auch gerne vorab angefordert werden.



**Vorankündigung RKW/RJW
Sommer/Herbst 2024**

Sommer:

Ort: St. Otto Heim Zinnowitz:

1. RJW: Mo 12. - Mi 21. August
(14-18 Jahre, Ansprechpartner: PA Luka Šibenik)

2. RKW: Mi 21. - Fr 30. August
(10-13 Jahre, Ansprechpartner:
Pfr. Wiesböck)

Ort: Gemeindezentr. St. Dominicus,
RKW: Mo 26. - Fr 30. August
(für Kinder ab kommender 2. Kl bis 4. Kl.)
Ansprechpartnerin: Sr. Franziska

Herbst:

Ort: Alt-Buchhorst
RKW: Mo 21. Oktober - Sa 26. Oktober
(Ansprechpartner: Diakon R. Rösler)

**BERLINER KITABÜNDNIS
Auf die Kleinen kommt es an !**

27. Mai bis 31. Mai 2024
findet unsere große Kita Aktionswo-
che statt.
Die Berliner Kitas planen individuelle
Aktionen.

Es wird auf den Handlungsbedarf
hingewiesen:
Mehr Personal für die Kinder
Mehr Zeit für die Kinder
Mehr Zeit für Dialog
Mehr Kitaplätze
So wird an diesen Tagen die Farbe
orange die Aufmerksamkeit auf sich
ziehen und die Kinder werden mit
ihren Fachkräften im Bezirk unter-
wegs sein.
Fröhlich, freundlich und kindlich laut
werden wir bei unseren Aktionen auf
uns aufmerksam machen.

Kitaleitung J.Bury

Senioren-Wallfahrt nach Alt-Buchhorst am Mittwoch, den 10.07.2024

Liebe Senioren,
wir fahren gemeinsam mit dem Bus dorthin.

Abfahrt:

- **Marktplatz Britz-Süd 8.00 Uhr**

- **St. Dominicus, 8.15 Uhr**

- **St. Joseph, 8.30 Uhr**

Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme in den ausliegenden Listen einzutragen.

Kosten: 25,00 € für den Bus

12,00 € für Essen vor Ort

37,00 € insgesamt.

Im Namen des Seniorenrates

Hiltrud Güssefeld

Friedensgebetstermine in Rudow

17. Juni 2024 --> St. Joseph Gemeinde

15. Juli 2024 --> Evangelische Kirchengemeinde

19. August 2024 --> I-ISIN e.V.

16. September 2024 --> St. Joseph Gemeinde

21. Oktober 2024 --> Evangelische Kirchengemeinde

18. November 2024 --> I-ISIN e.V.

16. Dezember 2024 --> St. Joseph Gemeinde

13. Juni – Gedenktag des hl. Antonius von Padua

Antonius von Padua (ca. 1195-1231) gilt als einer der bedeutendsten Kirchenlehrer des Mittelalters. Er wurde als Fernando Martins de Bulhões in Lissabon geboren und trat schon früh dem Augustinerorden bei. Nach seiner Priesterweihe trat er in den Franziskanerorden ein und nahm den Namen Antonius an.

Berühmt wurde er durch seine Fähigkeit, komplexe theologische Zusammenhänge auf leicht verständliche Weise zu erklären. Antonius' Predigten waren leidenschaftlich und für alle zugänglich, vom einfachen Gläubigen bis zum Gelehrten. Sein tiefes Verständnis der Heiligen Schrift machte ihn zu einem der gefragtesten Prediger seiner Zeit. Hier einige seiner berühmten Aphorismen:

1. „Der größte Dienst, den wir Gott erweisen können, besteht darin, ihn zu lieben“. Pater Antonius betonte oft die Bedeutung der Liebe zu Gott als zentralen Aspekt des christlichen Lebens. Für ihn war die Liebe zu Gott der Anfang und das Ziel aller geistlichen Bemühungen.

2. „Taten sprechen lauter als Worte.“ Der Franziskaner glaubte fest daran, dass sich wahre Spiritualität nicht nur in Worten, sondern vor allem in Taten ausdrückt. Sein eigenes Leben war ein lebendiges Beispiel für diese

Überzeugung, da er sich intensiv für die Armen und Bedürftigen einsetzte.

3. „Es gibt keinen anderen Weg ins Paradies als den Kreuzweg.“ Diese Worte des hl. Antonius erinnern uns daran, dass Leiden und Opfer wesentliche Bestandteile des christlichen Lebens sind. Er forderte die Gläubigen auf, das Kreuz Christi nicht zu fürchten, sondern es als Quelle des Heils und des Trostes anzunehmen.

4. „Die größte Freude im Leben ist es, anderen Freude zu bereiten“. Antonius betonte die Bedeutung der Nächstenliebe und der Sorge um andere. Für ihn war wahre Freude nicht egoistisch, sondern lag darin, anderen zu dienen und ihr Leid zu lindern.

Der heilige Antonius wird oft als Patron der verlorenen Gegenstände verehrt. Der Legende nach half er einem Mann, seinen gestohlenen Evangelienkommentar wiederzuerlangen, indem er den Dieb überredete, das gestohlene Buch zurückzugeben. Diese Geschichte veranlasste die Gläubigen, Antonius um Hilfe bei der Suche nach verlorenen oder gestohlenen Gegenständen anzurufen. Möge er uns helfen, besonders in Zeiten der Dunkelheit und des Zweifels, all das wiederzufinden, was uns für Gott öffnet.

Aleksandra Chylewska-Tölle

Ökumenische Begegnung in Rudow



Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Dorfkirche, vertreten durch die evangelische Gemeinde in Rudow, die katholische Gemeinde St. Joseph, sowie die freikirchliche Lydia-Gemeinde in



der Gartenstadt-Rudow, und anschließend Beisammensein bei Kaffee und Kuchen wurde der Verein „Kirche in der Gartenstadt“ nach 27 Jahren seines Bestehens und vielfältigen Tätigkeiten aufgelöst.

Wir danken für alle ökumenischen Projekte, die durch den Verein realisiert wurden und wünschen allen, die sich für das gute Miteinander unserer christlichen Gemeinden und Gemeinschaften eingesetzt haben Gottes reichen Segen.

Diakon R. Rösler

ÖKUMENISCHER PFINGSTMON- TAG 2024 der KIRCHE IN DER GROPIUSSTADT in St. Dominicus



In guter, langjähriger Tradition konnten wir wieder den ökumenischen Pfingstmontag gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden in der Gropiusstadt verbringen. In diesem Jahr haben wir uns in fröhlicher Gemeinschaft in St. Dominicus getroffen, wo wir in der gut besetzten Kirche einen schönen Gottesdienst mit viel Musik und Beteiligung aller Gemeinden feierten. Danach bot das „Fest der Christen“ auf der Gemeindeterrasse und im Schulhof bei leckerer Bratwurst, großer Kuchenauswahl und Getränken viel Gelegenheit für Gespräche „über den gemeinde- und pfarreiweiten Tellerrand hinaus“ – schön, dass noch Viele der Einladung zum Beisammensein gefolgt sind. Gemeinsam stehen wir als KIRCHE IN DER GROPIUSSTADT, gemeinsam für unsere Gemeinden und für alle Menschen, die mit uns leben. So wollen wir weiterhin zusammen als christliche Gemeinschaft unsere frohe Botschaft in die Welt tragen!

DANKE an alle „vor und hinter den Kulissen“, die dieses Miteinander am Pfingstmontag ermöglicht haben!
DANKE allen, die dabei waren!

Lioba v. Dewitz

Der Verein Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.
wird zum 30.06.24 aufgelöst.

Die Angebote finden ab Juni im Gemeindezentrum Dorfkirche,
Prierosser Str. 70-72 sowie im Gemeindezentrum im Geflügelsteig 28 sowie in der
Lydia-Gemeinde, Ursulinenstr. 35, statt.

Programm Juni 2024

Für Frauen

Yoga. Dienstags 9.15-11.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Kögel: 663 54 56.

(Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt)

Für Senioren

Treffpunkt-Café. Angebote zu Gesprächen, Beisammensein und Spielen. Montags 13.30-15.30 Uhr. Leitung: Herr Rainer Schmidt, Tel: 0174 / 627 18 49

(Der Kurs findet im Gemeindezentrum Dorfkirche, Prierosser Str. 70-72, statt)

Senioren-Englisch. Dienstags, 17.00-18.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Brämer. Tel: 66 46 03 70

(Der Kurs findet im Gemeindezentrum Dorfkirche, Prierosser Str. 70-72, statt)

Für alle

Aquarellkurs. Montags 9.30-12.30 Uhr. Anmeldung bei Frau Mluderk: 686 84 67.

ACHTUNG: Der Kurs findet in der Lydia-Gemeinde, Ursulinenstr. 35, statt

Line Dance. Donnerstags, 17.30—18.45 Uhr, Anmeldung unter: 66 46 03 70 (Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt)

Qigong. Montags, 16.00-17.00 Uhr mit Herrn Baerwald (Tel: 01512 - 305 75 93)

(Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt.)

St. Dominicus

| | |
|-------------------------------------|---|
| Beichtgelegenheit | jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr |
| Rosenkranz | jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche. |
| Herz-Jesu-Freitag | Jeden 1. Freitag im Monat um 17.00 Uhr |
| Frauengruppe I – kfd | jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst |
| Frauengruppe II | jeden 2. und 4. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst |
| Frauengruppe III | jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr |
| Yogagruppe | am Montag um 18.00 Uhr |
| DJK–Gymnastik f. Hausfrauen | donnerstags um 9:00 Uhr |
| Senioren Tischtenniskreis I | dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Senioren Tischtenniskreis II | mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Ökumenisches Friedensgebet | Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr am Glockenturm |
| Gemeindetreff am Sonntag | ca. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen |
| Blumendienst | Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878. |
| Kirchenreinigung | am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin. |
| Offenes Seniorencafé | - mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 2.,4.,5. Donnerstag um 15 Uhr |
| Seniorenkulturkreis | jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr |
| Qigong | montags 11.00-12.00 Uhr im UG der Kirche |
| Offene Kirche | mittwochs 11.30-12.30 Uhr |

Br. Klaus

| | |
|-----------------------------------|---|
| Beichtgelegenheit | jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr |
| Herz-Jesu-Freitag | Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten |
| Laudes | Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche |
| Bastelkreis | Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr, nach Absprache im Gemeindehaus |
| Friedensgebet | Mi, nach der Hl. Messe |
| Näh- und Handarbeitsgruppe | Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer |

St. Joseph

| | |
|---|--|
| Beichtgelegenheit | jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 17.00 Uhr |
| Rosenkranz | jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde |
| Laudes (in der Hl. Messe) | Dienstags 09.00 Uhr |
| Vesper (in der Hl. Messe) | 18.30 Uhr jeden 2. Donnerstag im Monat |
| Eucharistische Anbetung | Jeden Freitag nach der Hl. Messe |
| Bibellesen | jeden 2. Montag im Monat, 18.30 Uhr im Pfarrsaal |
| Gebetskreis | jeden Dienstag, 18.30 Uhr |
| Eucharistischer Lobpreis vor dem Allerheiligsten | jeden 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr |
| Treffen der alten Garde | Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal |
| Treffen des Frauenkreises | jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz |
| Seniorentreffen | letzter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Pfarrsaal (soweit keine Sondertermine) |

| | |
|--|---|
| St. Dominicus | |
| Offenes Seniorencafé mit Predigtgespräch | offen für die ganze Pfarrei, am Do, 20.06.24, 15.00 Uhr in St. Dominicus im UG der Kirche. |
| Seniorenkulturkreis | trifft sich am Do. d. 06.06.24 um 15 Uhr im UG der Kirche. Gäste herzlich willkommen. |
| Bau- u. Förderverein der Kath. Kirche St. Dominicus | trifft sich zu seiner Hauptversammlung am Samstag, 15.06.24 um 19 Uhr im UG der Kirche SD. Gäste sind herzlich willkommen. |
| Br. Klaus | |
| Seniorenkreis | Wir treffen uns am Donnerstag, den 13.06. um 15.00 Uhr zur hl. Messe . Anschließend frohes Beisammensein im Pfarrsaal. |
| St. Joseph | |

Jahrestermine „Save the Date“

| | |
|------------|--|
| 02.06. | Gemeinsame Fronleichnamtsfeier der Pfarrei in St. Dominicus (10.00 Uhr) |
| 21.06. | Spargelfahrt von St. Joseph |
| 29.06. | Ehrenamtsfest in Br. Klaus (ab 17.00 Uhr) |
| 10.07. | Seniorenwallfahrt nach Alt-Buchhorst |
| 12.-21.08. | RJW in Zinnowitz |
| 21.-31.08. | RKW in Zinnowitz |
| 26.-30.08. | RKW in St. Dominicus |
| 14.09. | Firmung in St. Dominicus (18.00 Uhr) |
| 16.-26.09. | Seniorenreise mit Freizeitgestaltung nach Zinnowitz |
| 09.10. | Rosenkranzandacht für Senioren unserer Pfarrei; anschl. Beisammensein im Pfarrsaal Br. Klaus |
| 21.-26.10. | Herbst-RKW (Religiöse-Kinder-Woche) nach Alt-Buchhorst |
| 14.11. | Senioren-Pilgerfahrt mit Gänseessen (Land Brandenburg) |

Eucharistiefiern der Neokatechumenalen Gemeinschaften:

1. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
2. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr
3. Gemeinschaft, Kirche St. Joseph, Sa, 20.30 Uhr
4. Gemeinschaft, Kleiner Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
5. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
6. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):

| | |
|--|---------------------------|
| Seniorenresidenz, Alt Britz 23-27 | So, 16.06., 09.30 Uhr |
| Haus Gartenstadt (eh. Casa Reha), Waltersdorfer Chaussee 160 | Fr, 28.06., 15.30 Uhr |
| Hermann-Radtke-H. und H. Simeon , Buckower Damm 31 | Do, 20.06., 16.00 Uhr |
| Haus Britz , Vivantes Hauptstadtpflege Buschkrugallee 139 | Do, 13.06., 16.00 Uhr |
| Kurt-Exner-Haus , Wutzkyallee 65-67 | Do, 06.06., 10.00 Uhr |
| Haus Rudow , Rudower Str. 176a | Di, 04.06., 15.15 Uhr |
| Haus Britz , Buschkrugallee 131 | Do, 13.06., 16.45 Uhr |
| Ida-Wolff-Haus , Juchaczweg 21 | z. Z. keine Gottesdienste |

Gebetsanliegen des Papstes im Juni: Für Migranten, die ihre Heimat verlassen mussten. Wir beten, dass Migranten, die vor Krieg oder Hunger fliehen und zu einer Reise voller Gefahren und Gewalt gezwungen sind, in ihren Aufnahmeländern Akzeptanz und neue Lebenschancen finden mögen.

| | | | |
|-----------|---------------------------------|--|---------------|
| Sa 01.06. | Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer | | |
| | 18.00 Uhr | Vorabendmesse | St. Joseph |
| | 18.00 Uhr | Vorabendmesse | St. Dominicus |
| | 18.00 Uhr | Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang | Br. Klaus |

9. Sonntag im Jahreskreis

| | | | |
|------------------|------------------|---|----------------------|
| So 02.06. | 10.00 Uhr | Zentrale Hl. Messe der Pfarrei zu Fronleichnam mit anschließender Prozession auf dem Gebiet der Gemeinde St. Dominicus | St. Dominicus |
|------------------|------------------|---|----------------------|

| | | | |
|-----------|---|----------------------|---------------|
| Mo 03.06. | Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda | | |
| | 08.00 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |
| | 12.00 Uhr | Rosenkranzgebet | St. Dominicus |
| Di 04.06. | 09.00 Uhr | Hl. Messe mit Laudes | St. Joseph |
| | 18.00 Uhr | Hl. Messe | St. Dominicus |

| | | | |
|-----------|---|-----------|---------------|
| Mi 05.06. | Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Fest | | |
| | 08.00 Uhr | Hl. Messe | Br. Klaus |
| | 09.00 Uhr | Hl. Messe | St. Dominicus |
| | 09.00 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |

| | | | |
|-----------|-----------|----------------------|---------------|
| Do 06.06. | 08.00 Uhr | Hl. Messe mit Laudes | St. Dominicus |
| | 18.30 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |

| | | | |
|-----------|---------------------------------------|---|---------------|
| Fr 07.06. | Heiligstes Herz Jesu, Hochfest | | |
| | 08.00 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |
| | 17.15 Uhr | Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit | Br. Klaus |
| | 18.00 Uhr | Hl. Messe | Br. Klaus |
| | 18.00 Uhr | Hl. Messe, ansch. Eucharistische Anbetung | St. Dominicus |
| | 18.45 Uhr | Beichtgelegenheit | St. Dominicus |

| | | | |
|-----------|--------------------------------|---------------|---------------|
| Sa 08.06. | Unbeflecktes Herz Mariä | | |
| | 18.00 Uhr | Vorabendmesse | St. Joseph |
| | 18.00 Uhr | Vorabendmesse | St. Dominicus |

10. Sonntag im Jahreskreis

| | | | |
|-----------|-----------|---------------|---------------|
| So 09.06. | 09.30 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |
| | 09.30 Uhr | Familienmesse | St. Dominicus |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe | Br. Klaus |
| | 11.00 Uhr | Familienmesse | St. Joseph |
| | 11.00 Uhr | Hl. Messe | St. Dominicus |

| | | | |
|-----------|--|--|--|
| Mo 10.06. | 08.00 Uhr 12.00 Uhr | Hl. Messe Rosenkranzgebet | St. Joseph St. Dominicus |
| Di 11.06. | Hl. Barnabas, Apostel 09.00 Uhr 18.00 Uhr | Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe | St. Joseph St. Dominicus |
| Mi 12.06. | 08.00 Uhr 09.00 Uhr 09.00 Uhr | Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe | Br. Klaus St. Dominicus St. Joseph |
| Do 13.06. | Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer 08.00 Uhr 15.00 Uhr 18.30 Uhr | Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe besonders für die Senioren Hl. Messe mit Vesper | St. Dominicus Br. Klaus St. Joseph |
| Fr 14.06. | 08.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 18.45 Uhr | Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten Beichtgelegenheit Hl. Messe Hl. Messe Beichtgelegenheit | St. Joseph Br. Klaus Br. Klaus St. Dominicus St. Dominicus |
| Sa 15.06. | 17.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr | Eucharistische Anbetung Vorabendmesse Vorabendmesse | St. Joseph St. Joseph St. Dominicus |

11. Sonntag im Jahreskreis

| | | | |
|-----------|---|---|---|
| So 16.06. | 09.30 Uhr 09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr | Hl. Messe Familienmesse Hl. Messe Familienmesse Hl. Messe | St. Joseph St. Dominicus Br. Klaus St. Joseph St. Dominicus |
| Mo 17.06. | 08.00 Uhr 12.00 Uhr | Hl. Messe, anschl. Rosenkranz für die Gemeinde Rosenkranzgebet | St. Joseph St. Dominicus |
| Di 18.06. | 09.00 Uhr 18.00 Uhr | Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe | St. Joseph St. Dominicus |
| Mi 19.06. | 08.00 Uhr 09.00 Uhr 09.00 Uhr | Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe | Br. Klaus St. Dominicus St. Joseph |
| Do 20.06. | 08.00 Uhr 18.30 Uhr | Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe | St. Dominicus St. Joseph |

| | | | |
|-----------|----------------------------------|--|---------------|
| Fr 21.06. | Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann | | |
| | 08.00 Uhr | Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten | St. Joseph |
| | 17.15 Uhr | Beichtgelegenheit | Br. Klaus |
| | 18.00 Uhr | Hl. Messe | Br. Klaus |
| | 18.00 Uhr | Ökumenisches Friedensgebet | St. Dominicus |
| | 18.45 Uhr | Beichtgelegenheit | St. Dominicus |

| | | | |
|-----------|-----------|---------------|---------------|
| Sa 22.06. | 18.00 Uhr | Vorabendmesse | St. Joseph |
| | 18.00 Uhr | Vorabendmesse | St. Dominicus |

12. Sonntag im Jahreskreis

| | | | |
|-----------|-----------|---------------|---------------|
| So 23.06. | 09.30 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |
| | 09.30 Uhr | Familienmesse | St. Dominicus |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe | Br. Klaus |
| | 11.00 Uhr | Familienmesse | St. Joseph |
| | 11.00 Uhr | Hl. Messe | St. Dominicus |

Mo 24.06. **Geburt des Hl. Johannes des Täufer, Hochfest**

| | | |
|-----------|-----------------|---------------|
| 08.00 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |
| 12.00 Uhr | Rosenkranzgebet | St. Dominicus |

| | | | |
|-----------|-----------|----------------------|---------------|
| Di 25.06. | 09.00 Uhr | Hl. Messe mit Laudes | St. Joseph |
| | 18.00 Uhr | Hl. Messe | St. Dominicus |

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|---------------|
| Mi 26.06. | 08.00 Uhr | Hl. Messe | Br. Klaus |
| | 09.00 Uhr | Hl. Messe | St. Dominicus |
| | 09.00 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |

| | | | |
|-----------|-----------|----------------------|---------------|
| Do 27.06. | 08.00 Uhr | Hl. Messe mit Laudes | St. Dominicus |
| | 18.30 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |

| | | | |
|-----------|--|--|---------------|
| Fr 28.06. | Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer, Kirchenlehrer | | |
| | 08.00 Uhr | Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten | St. Joseph |
| | 17.15 Uhr | Beichtgelegenheit | Br. Klaus |
| | 18.00 Uhr | Vorabendmesse zu Hl. Peter und Hl. Paul | Br. Klaus |
| | 18.00 Uhr | Vorabendmesse zu Hl. Peter und Hl. Paul | St. Dominicus |
| | 18.45 Uhr | Beichtgelegenheit | St. Dominicus |

Sa 29.06. **Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel, Hochfest**

| | | |
|-----------|---------------------------------|------------|
| 09.30 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |
| 10.00 Uhr | Hl. Messe | Br. Klaus |
| 17.00 Uhr | Hl. Messe, Ehrenamtsdank | Br. Klaus |

13. Sonntag im Jahreskreis

| | | | |
|-----------|-----------|-----------------|---------------|
| So 30.06. | 09.30 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |
| | 09.30 Uhr | Familienmesse | St. Dominicus |
| | 10.00 Uhr | Hl. Messe | Br. Klaus |
| | 11.00 Uhr | Familienmesse | St. Joseph |
| | 11.00 Uhr | Hl. Messe | St. Dominicus |
| Mo 01.07. | 08.00 Uhr | Hl. Messe | St. Joseph |
| | 12.00 Uhr | Rosenkranzgebet | St. Dominicus |

Kollektenplan für Juni

- 02.06. (9. Sonntag im Jahreskreis), "Pro-Vita" Kollekte
- 07.06. (Heiligstes Herz Jesu), für soziale Aufgaben der Pfarrei
- 09.06. (10. Sonntag im Jahreskreis), für die Kinder- und Jugendpastoral in der Pfarrei
- 16.06. (11. Sonntag im Jahreskreis), für die Kirchenmusik in der Pfarrei
- 23.06. (12. Sonntag im Jahreskreis), für Familienpastoral der Kirche
- 29.06. (Peter und Paul), für Aufgaben des Hl. Vaters - Peterspfennig
- 30.06. (13. Sonntag im Jahreskreis), für die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei



Gemeinde St. Dominicus

Frauengruppe I –kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

Frauengruppe II: Dorothea Kuschel, Tel. 6054868

Frauengruppe III –kfd: Barbara Schwarz
(kommissarisch), Tel. 6048648

Frauengruppe „Voll im Leben“, Susanna Pöthke,
Tel. 60109978

Pfadfinder St. Dominicus, J. Böse, L. Rastemborski,
S. Dendl, stavo@sanktdominicus.de

Männerrunde, Bernhard Jäger, Tel. 0172 1637 222

Senioren – Kulturkreis, Heike Bernsen, Tel.
648318 33

Senioren – Donnerstagstreff, Heike Bernsen
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

Yoga – Gruppe (Mo), Premila Frank, Tel.
49760944

Senioren-Tischtenniskreis I, Peter Reiche, Tel.
6661860

Senioren-Tischtenniskreis II, Lothar Tünke, Tel.
033 203887607

DJK – Gymnastik für Hausfrauen, Monika Müller,
Tel. 6639251

KAB St. Dominicus-Gropiusstadt, Lothar Paedelt,
Tel. 6052720

Tagescafé für Bedürftige, Stefan
Schmitt, Tel. 6369864, u. Team
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10
GENODED1PAX Pax-Bank

Spatzenchor, Herr Wünschel

St. Dominicus Chor, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263
Mail: angel.kwasigroch@gmail.com



Gemeinde Br. Klaus

Bastelkreis, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

Band „gaudium et spes“, Frau Dettmar

Choralschola, Herr Görg (Tel. 7043158,
m.goerg@heiligeedithstein.de)

Gemeindekaffee

Glückwunschkreis, Herr Weigt (manwe@t-
online.de)

Katholischer Deutscher Frauenbund,
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

Ministrantengruppe, Peter Stubbe (Tel.
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

Näh- und Handarbeitsgruppe, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Neokatechumenale Gemeinschaften, Fam.
Steinger (Tel. 01723190800,
steinger@gmx.de)

Senioren-gymnastik, Frau Schmidt

Seniorenkreis, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Mädchengruppe für Mädchen ab Schulalter,
Jeden 2. Dienstag im Monat , 17.30 Uhr,
R. Steinger: rebecca.steinger@icloud.com

Taufbegrüßungskreis, N.N.

Blumenteam, Frau Janowski (Tel. 6017723)



Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

Ministranten/Sport und Spiel, freitags 17.30-18.30 Uhr, Lucie Klar (0151 70134041), Jakob Ditz, Niklas Radig, stj.miniplan@gmail.com

Elternstammtisch, Frau Zink, Tel. 6623496 (aundpzink@onlinehome.de)

Familienkreis, Frau Gerbsch

Familienmusik St. Joseph, Frau Ditz

MiniClub, Frau Bach-Sliwinski, simone_bach-sliwinski@arcor.de

Besuchsdienst, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Schola, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

Bibellesen, Pfarrvikar Misgaiski, Tel. 66991144 (j.misgaiski@heiligeedithstein.de)

Kolpingsfamilie, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

Gebetskreis, Herr Milewski

Mütterkreis, Frau E. Kwasigroch

Frauenkreis, Frau Graetz

Josephschor, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

Senioren St. Joseph, Fr. Conny Josbächer, Tel. 01512 6937484 o. 6017364, conny.jos@gmail.com

Seniorengymnastikgruppe, Fr. Konys, Tel. 6634894

Seniorentanzkreis, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

Gymnastikgruppe, Frau Schmidt, Tel. 6874574/ 0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

Guttempler, Fr. Weidner, Tel. 6119697

Stuhlgymnastik TSV Rudow 1888 e.V., Do. 18.00 - 19.00 Uhr, Fr. Sabatin, Tel. 983 20 309

Gremien

Kirchenvorstand, Vorsitzender (V): Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV): M. Dettmar

Fachausschuss (FA) Finanzen: V: A. Zink, SV: M. Dettmar (finanzen@heiligeedithstein.de)

FA Bau: V: T. Hasucha, SV: M. Steininger

FA Kita/eFöB (Hort): V: N. Fenscky, M. Blach

FA Photovoltaik, WEG & Vermietung: V: U. Rastemborski

Pfarrerrat: V: M. Föhrenbach, Pfr. M. Wiesböck (pfarrerrat@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Dominicus: Sprecherteam: J. Baumgärtel, M. Dewald, F. Goerigk (gr.sanktdominicus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat Bruder Klaus: Sprecherteam: M. Carpanese (gr.bruderklaus@heiligeedithstein.de)

Jugendvertretung: Huy Nguyen und Michael Mai (jugendvertretung@heiligeedithstein.de)

Ansprechpartnerin der Pfarrei in **Fragen zur Prävention** von sexueller Gewalt: Frau D. Pawlaczek, Tel.: 0177-9565528 oder E-Mail: praeventionsbeauftragte@heiligeedithstein.de



Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74
12353 Berlin

Gemeindekontaktbüro

Doris Rademacher

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

Kita/Hort

Leitung: Annette Knobel

Telefon Kita/Hortleitung: 667 901 - 16

Telefon Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: kita-hort-st-dominicus@heiligeedithstein.de

Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 39

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwick-

lungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f
12359 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

E-Mail: m.goerg@heiligeedithstein.de

Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail: kita-bruder-klaus@heiligeedithstein.de

Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail: kita-hl-schutzengel@heiligeedithstein.de

Hausmeister der Kirchengemeinde

Bruder Klaus und der Kitas

Heiliger Schutzengel und Bruder Klaus

Teofil Miadzel

Telefon: 0176 82034202

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt
Dorota Lies und Brigitta Meyer
Telefon: 66 99 11 - 0
Fax: 66 99 11 - 99
E-Mail: st.joseph@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro
Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker
Marcus Lux
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph
Leitung: Ines Klose und Stefanie Zink
Telefon: 6 63 16 22
E-Mail:
kita-st-joseph@heiligeedithstein.de

Hausmeister: Teofil Miadzel
Telefon: 0176 82034202
E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19

E-Mail: stiftung@st-joseph-berlin.de

Pastorale MitarbeiterInnen

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)
Michael Wiesböck
Telefon 667 901 - 17
Mobil 0151 143 734 30
E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)
Msgr. Ulrich Bonin
Telefon: 666 24 87 - 2
E-Mail: ulrich.bonin@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)
Jürgen Misgaiki
Telefon: 66 99 11 - 44
E-Mail: j.misgaiki@heiligeedithstein.de

Diakon (Sitz: St. Joseph)
Raimund Rösler
Telefon: 666 24 87 - 1
E-Mail: raimund.roesler@erzbistumberlin.de

Pastoralassistent (Sitz: St. Dominicus)
Luka Šibenik
Telefon: 667 901 - 35
E-Mail: luka.sibenik@erzbistumberlin.de

Gemeindereferent (Sitz: St. Dominicus)
Sr. M. Franziska Trögler
Telefon: 667 901 – 38
E-Mail: franziska.troegler@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln
Diakon Gregor Bellin
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: gregor.bellin@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum und
Öffentlichkeitsarbeit
Pastoralreferent Falk Schaberick
Telefon: 0175 7028626
E-Mail: falk.schaberick@erzbistumberlin.de

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

www.heiligeedithstein.de

Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: d.rademacher@heiligeedithstein.de

Verwaltungsfachkraft

Sylwia Zurek (Mo – Mi, Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: s.zurek@heiligeedithstein.de

Verwaltungsmitarbeiterin

Dorina Michelin (Di –Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: d.michelin@heiligeedithstein.de

Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,

R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,

P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung, den Zeitpunkt und die Kürzung von Beiträgen vor.

redaktion@heiligeedithstein.de

Redaktionsschluss (für die doppelte Ausgabe Juli/August): 16. Juni

Fotos: Titelfoto, Hl. Herz Jesu, Marienkirche, Danzig

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 1000 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **blau** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de